

SAMUEL CONSTANTIN ZEH

# Der internationale Schmerzensgeldanspruch

*Max-Planck-Institut  
für ausländisches und internationales  
Privatrecht*

*Studien zum ausländischen  
und internationalen Privatrecht*

540

---

**Mohr Siebeck**

Studien zum ausländischen und internationalen Privatrecht

540

Herausgegeben vom  
Max-Planck-Institut für ausländisches  
und internationales Privatrecht

Direktorium:  
Holger Fleischer, Ralf Michaels, Anne Röhrl





Samuel Constantin Zeh

# Der internationale Schmerzensgeldanspruch

Die Bemessung des Schmerzensgeldes bei  
deliktischen Schädigungen mit Auslandsberührung

Mohr Siebeck

*Samuel Constantin Zeh*, geboren 1991; Studium der Rechtswissenschaft in Heidelberg und London; Rechtsreferendariat am Hanseatischen Oberlandesgericht; Wissenschaftlicher Assistent am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht in Hamburg; 2024 Promotion (Hamburg); Notarassessor in Hamburg.

ISBN 978-3-16-164462-7 / eISBN 978-3-16-164463-4

DOI 10.1628/978-3-16-164463-4

ISSN 0720-1141 / eISSN 2568-7441

(Studien zum ausländischen und internationalen Privatrecht)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind über <https://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2025 Mohr Siebeck Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Das Recht einer Nutzung der Inhalte dieses Werkes zum Zwecke des Text- und Data-Mining im Sinne von § 44b UrhG bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Gedruckt auf alterungsbeständiges Papier.

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG, Wilhelmstraße 18, 72074 Tübingen, Deutschland  
[www.mohrsiebeck.com](http://www.mohrsiebeck.com), [info@mohrsiebeck.com](mailto:info@mohrsiebeck.com)

## Vorwort

Diese Arbeit ist während meiner Zeit am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht entstanden. Sie wurde im Dezember 2023 von der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Hamburg als Dissertation angenommen. Rechtsprechung und Literatur konnten bis Oktober 2024 berücksichtigt werden.

Zunächst möchte ich Herrn Professor Dr. Ralf Michaels, LL.M. (Cambridge) für die Betreuung der Arbeit, die dabei gewährten wissenschaftlichen Freiräume und seine vielen wertvollen Anregungen danken. Weiterhin danke ich Herrn Professor Dr. Wolfgang Wurmnest für die Erstellung des Zweitgutachtens. Für die Unterstützung bei der Veröffentlichung der Arbeit bin ich Herrn Dr. Christian Eckl und Frau Janina Jentz dankbar.

Mein besonderer Dank gilt schließlich meiner Familie, die mich immer unterstützt und gefördert hat.

Hamburg, im Februar 2025

*Samuel Zeh*



# Inhaltsübersicht

|                             |     |
|-----------------------------|-----|
| Vorwort.....                | V   |
| Inhaltsverzeichnis.....     | IX  |
| Abkürzungsverzeichnis ..... | XIX |

|                 |   |
|-----------------|---|
| Einleitung..... | 1 |
|-----------------|---|

|                                  |    |
|----------------------------------|----|
| A. Problemaufriss .....          | 1  |
| B. Untersuchungsgegenstand ..... | 5  |
| C. Methodik.....                 | 10 |
| D. Forschungsstand.....          | 11 |
| E. Gang der Untersuchung.....    | 13 |

|                                                                                             |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Kapitel 1 – Die Schmerzensgeldbemessung im Sachrecht –<br>Rechtspraxis und Funktionen ..... | 15 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|----|

|                                                                |    |
|----------------------------------------------------------------|----|
| A. Überblick .....                                             | 15 |
| B. Die Bemessung des Schmerzensgeldes in der Rechtspraxis..... | 16 |
| C. Die Funktionen des Schmerzensgeldes.....                    | 45 |
| D. Zusammenfassung und Ergebnis des ersten Kapitels.....       | 64 |

|                                                                                  |    |
|----------------------------------------------------------------------------------|----|
| Kapitel 2 – Die Qualifikation und Anknüpfung der<br>Schmerzensgeldbemessung..... | 67 |
|----------------------------------------------------------------------------------|----|

|                                                                             |     |
|-----------------------------------------------------------------------------|-----|
| A. Überblick .....                                                          | 67  |
| B. Deliktsrechtliche Qualifikation und Tatortanknüpfung.....                | 68  |
| C. Sonderanknüpfung an den gewöhnlichen Aufenthalt des<br>Geschädigten..... | 72  |
| D. Prozessuale Qualifikation und Anknüpfung an den Gerichtsort.....         | 87  |
| E. <i>Governmental interest analysis</i> .....                              | 107 |
| F. Zusammenfassung und Ergebnis des zweiten Kapitels .....                  | 121 |

|                                                                                                                                |     |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Kapitel 3 – Die sachrechtliche Berücksichtigung von<br>Auslandsbezügen bei der Schmerzensgeldbemessung .....                   | 125 |
| A. Überblick .....                                                                                                             | 125 |
| B. Die Berücksichtigung der Normen eines weiteren Rechts .....                                                                 | 126 |
| C. Die Berücksichtigung von Tatsachen .....                                                                                    | 142 |
| D. Zusammenfassung und Ergebnis des dritten Kapitels .....                                                                     | 179 |
| Kapitel 4 – Die öffentliche Ordnung als Grenze der<br>Schmerzensgeldbemessung .....                                            | 181 |
| A. Voraussetzungen .....                                                                                                       | 181 |
| B. Rechtsfolgen .....                                                                                                          | 195 |
| C. Zusammenfassung und Ergebnis des vierten Kapitels .....                                                                     | 195 |
| Kapitel 5 – Die grenzüberschreitende Schmerzensgeld-<br>bemessung im Lichte der betroffenen Interessen .....                   | 197 |
| A. Überblick .....                                                                                                             | 197 |
| B. Interessenanalyse .....                                                                                                     | 197 |
| C. Dogmatische Umsetzung .....                                                                                                 | 230 |
| D. Zusammenfassung und Ergebnis des fünften Kapitels .....                                                                     | 259 |
| Kapitel 6 – Vorschläge für die grenzüberschreitende<br>Schmerzensgeldbemessung .....                                           | 261 |
| A. Überblick .....                                                                                                             | 261 |
| B. Erster Vorschlag: Neue Sonderanknüpfung an den gewöhnlichen<br>Aufenthalt des Geschädigten .....                            | 261 |
| C. Zweiter Vorschlag: Pflicht zur Berücksichtigung von tatsächlichen<br>Auslandsbezügen in einer eigenständigen Sachnorm ..... | 263 |
| D. Dritter Vorschlag: Leitlinien für das geltende Recht .....                                                                  | 265 |
| E. Zusammenfassung und Ergebnis des sechsten Kapitels .....                                                                    | 285 |
| Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse .....                                                                              | 287 |
| Literaturverzeichnis .....                                                                                                     | 293 |
| Sachverzeichnis .....                                                                                                          | 315 |

# Inhaltsverzeichnis

|                             |     |
|-----------------------------|-----|
| Vorwort.....                | V   |
| Inhaltsübersicht .....      | VII |
| Abkürzungsverzeichnis ..... | XIX |

|                 |   |
|-----------------|---|
| Einleitung..... | 1 |
|-----------------|---|

|                                        |           |
|----------------------------------------|-----------|
| <i>A. Problemaufriss.....</i>          | <i>1</i>  |
| <i>B. Untersuchungsgegenstand.....</i> | <i>5</i>  |
| <i>C. Methodik .....</i>               | <i>10</i> |
| <i>D. Forschungsstand .....</i>        | <i>11</i> |
| <i>E. Gang der Untersuchung .....</i>  | <i>13</i> |

|                                                                                             |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Kapitel 1 – Die Schmerzensgeldbemessung im Sachrecht –<br>Rechtspraxis und Funktionen ..... | 15 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|----|

|                                                                                            |           |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <i>A. Überblick .....</i>                                                                  | <i>15</i> |
| <i>B. Die Bemessung des Schmerzensgeldes in der Rechtspraxis .....</i>                     | <i>16</i> |
| I. Rechtsgrundlagen der Schmerzensgeldbemessung im Überblick.....                          | 16        |
| 1. Verkehrsrechtliche Anspruchsgrundlagen.....                                             | 17        |
| 2. Allgemeine deliktsrechtliche Anspruchsgrundlagen.....                                   | 19        |
| 3. Normative Vorgaben für die Ersatzfähigkeit und Bemessung<br>immaterieller Schäden ..... | 21        |
| II. Bemessungsfaktoren .....                                                               | 22        |
| III. Gewichtung und Abwägung der Faktoren .....                                            | 26        |
| IV. Größenordnung der Schmerzensgeldbeträge .....                                          | 31        |
| 1. Spannbreite der Schmerzensgeldbeträge .....                                             | 32        |
| 2. Zusammenhang zwischen Verletzungsgrad und<br>Entschädigungshöhe .....                   | 35        |
| 3. Zeitliche Entwicklung der Schmerzensgeldbeträge .....                                   | 37        |
| 4. Gründe für die Unterschiede in der Größenordnung.....                                   | 40        |
| a) Grundlegende Werte einer Gesellschaft.....                                              | 40        |

|                                                                                                    |           |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| b) Funktionsweise des Rechtssystems.....                                                           | 41        |
| c) Alternative Sicherungssysteme.....                                                              | 42        |
| d) Lebens- und Wirtschaftsverhältnisse .....                                                       | 44        |
| V. Zwischenergebnis .....                                                                          | 45        |
| <i>C. Die Funktionen des Schmerzensgeldes .....</i>                                                | <i>45</i> |
| I. Grundlagen .....                                                                                | 45        |
| II. Ausgleichsfunktion .....                                                                       | 47        |
| III. Genugtuungsfunktion .....                                                                     | 54        |
| IV. Präventionsfunktion .....                                                                      | 58        |
| V. Straffunktion .....                                                                             | 61        |
| VI. Gesamtschau und Fazit .....                                                                    | 63        |
| <i>D. Zusammenfassung und Ergebnis des ersten Kapitels .....</i>                                   | <i>64</i> |
| <br>Kapitel 2 – Die Qualifikation und Anknüpfung der<br>Schmerzensgeldbemessung.....               | <br>67    |
| A. Überblick .....                                                                                 | 67        |
| B. Deliktsrechtliche Qualifikation und Tatortanknüpfung.....                                       | 68        |
| C. Sonderanknüpfung an den gewöhnlichen Aufenthalt des<br>Geschädigten .....                       | 72        |
| I. Vorschläge aus dem Schrifttum.....                                                              | 72        |
| II. Vereinbarkeit mit der geltenden Rom II-VO .....                                                | 75        |
| 1. Grundlagen .....                                                                                | 75        |
| 2. Art. 4 Abs. 3 S. 1 Rom II-VO .....                                                              | 76        |
| a) Schmerzensgeldbemessung (Haftungsumfang).....                                                   | 77        |
| b) Gesamter Schmerzensgeldanspruch (Haftungsgrund und<br>-umfang).....                             | 77        |
| c) Zwischenergebnis.....                                                                           | 78        |
| 3. Erwägungsgrund 33 der Rom II-VO .....                                                           | 79        |
| a) Überblick .....                                                                                 | 79        |
| b) Sonderanknüpfung der Schadensbemessung? .....                                                   | 80        |
| c) Entstehungsgeschichte von Erwägungsgrund 33 der<br>Rom II-VO .....                              | 82        |
| aa) Vorschlag des Europäischen Parlaments:<br>Sonderanknüpfung der Schadensbemessung .....         | 82        |
| bb) Zweiter Vorschlag: Pflicht zur Berücksichtigung der<br>tatsächlichen Umstände des Opfers ..... | 84        |
| cc) Kompromiss: Erwägungsgrund 33 der Rom II-VO .....                                              | 85        |

|                                                                                                                  |            |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| dd) Bedeutung der Entstehungsgeschichte für die Auslegung<br>von Erwägungsgrund 33 .....                         | 86         |
| 4. Zwischenergebnis .....                                                                                        | 87         |
| <i>D. Prozessuale Qualifikation und Anknüpfung an den Gerichtsort .....</i>                                      | <i>87</i>  |
| I. Prozessuale Qualifikation im Common Law .....                                                                 | 87         |
| 1. Entwicklung der Rechtsprechung .....                                                                          | 88         |
| a) Etablierung der prozessualen Qualifikation der<br>Schadensbemessung .....                                     | 88         |
| b) Bedeutungsverlust und heutiger Stand .....                                                                    | 93         |
| c) Zwischenergebnis .....                                                                                        | 98         |
| 2. Geltungsgründe und Kritik .....                                                                               | 98         |
| 3. Zwischenergebnis .....                                                                                        | 102        |
| II. Prozessuale Qualifikation im schweizerischen Recht? .....                                                    | 102        |
| III. Vereinbarkeit mit der geltenden Rom II-VO .....                                                             | 104        |
| 1. Prozessuale Qualifikation der gesamten Schadensbemessung .....                                                | 104        |
| 2. Teilweise prozessuale Qualifikation der Schadensbemessung<br>(§ 287 Abs. 1 ZPO) .....                         | 105        |
| 3. Zwischenergebnis .....                                                                                        | 107        |
| <i>E. Governmental interest analysis .....</i>                                                                   | <i>107</i> |
| I. Grundlagen .....                                                                                              | 107        |
| II. Schadens- und Schmerzensgeldbemessung in der Rechtsprechung .....                                            | 111        |
| 1. <i>Governmental interest analysis</i> .....                                                                   | 111        |
| 2. Second Restatement .....                                                                                      | 113        |
| 3. Weitere kollisionsrechtliche Methoden .....                                                                   | 116        |
| III. Zentrale Erkenntnisse für die Schmerzensgeldbemessung .....                                                 | 119        |
| IV. Vereinbarkeit mit der geltenden Rom II-VO .....                                                              | 121        |
| <i>F. Zusammenfassung und Ergebnis des zweiten Kapitels .....</i>                                                | <i>121</i> |
| <br>Kapitel 3 – Die sachrechtliche Berücksichtigung von<br>Auslandsbezügen bei der Schmerzensgeldbemessung ..... | <br>125    |
| <i>A. Überblick .....</i>                                                                                        | <i>125</i> |
| <i>B. Die Berücksichtigung der Normen eines weiteren Rechts .....</i>                                            | <i>126</i> |
| I. Überblick .....                                                                                               | 126        |
| II. Beispiele aus der deutschen Rechtsprechung .....                                                             | 126        |
| 1. Berücksichtigung zugunsten des Geschädigten .....                                                             | 126        |
| a) OLG München, Urteil vom 10.12.1982 .....                                                                      | 126        |

|                                                                                         |     |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| b) LG Stuttgart, Urteil vom 8.4.2013, und OLG Stuttgart,<br>Urteil vom 10.2.2014.....   | 128 |
| c) LG Lübeck, Urteil vom 19.6.2024.....                                                 | 129 |
| d) Sachverständigengutachten in Verfahren vor deutschen<br>Gerichten.....               | 130 |
| aa) IPG 1973 Nr. 10 (Hamburg).....                                                      | 130 |
| bb) IPG 1979 Nr. 6 (Köln).....                                                          | 131 |
| cc) Zwischenergebnis .....                                                              | 131 |
| 2. Berücksichtigung zulasten des Geschädigten .....                                     | 132 |
| a) OLG Frankfurt, Urteil vom 11.3.2004.....                                             | 132 |
| b) AG Frankenthal, Urteil vom 15.10.2014.....                                           | 132 |
| 3. Zwischenergebnis .....                                                               | 133 |
| III. Normative Grundlagen .....                                                         | 133 |
| 1. Erwägungsgrund 33 der Rom II-VO .....                                                | 134 |
| 2. Datumtheorie .....                                                                   | 135 |
| a) Voraussetzungen der Datumtheorie .....                                               | 137 |
| b) Rechtsfolgen der Datumtheorie .....                                                  | 139 |
| c) Geltungsgründe und Kritik .....                                                      | 140 |
| d) Zwischenergebnis.....                                                                | 142 |
| 3. Zwischenergebnis .....                                                               | 142 |
| IV. Zwischenergebnis .....                                                              | 142 |
| <br>C. Die Berücksichtigung von Tatsachen .....                                         | 142 |
| I. Überblick .....                                                                      | 142 |
| II. Beispiele aus der Rechtsprechung .....                                              | 143 |
| 1. Berücksichtigung des gewöhnlichen Aufenthalts des<br>Geschädigten .....              | 144 |
| a) Verringerung der Entschädigungssumme .....                                           | 144 |
| aa) OLG Celle, Urteil vom 4.3.1982.....                                                 | 144 |
| bb) OLG Köln, Urteil vom 30.4.1993.....                                                 | 144 |
| cc) LG Stuttgart, Teilurteil vom 18.11.1997.....                                        | 145 |
| dd) Schweizerisches Bundesgericht, Urteil vom 10.1.1997 .....                           | 146 |
| ee) Schweizerisches Bundesgericht, Urteil vom 6.12.1999 .....                           | 146 |
| ff) Schweizerisches Bundesgericht, Urteil vom 30.5.2001 .....                           | 147 |
| gg) Obergericht Tokyo, Urteil vom 5.1.2001 .....                                        | 148 |
| b) Erhöhung der Entschädigungssumme .....                                               | 148 |
| aa) LG Stuttgart, Urteil vom 8.4.2013, und OLG Stuttgart,<br>Urteil vom 10.2.2014 ..... | 148 |
| bb) AG Frankenthal, Urteil vom 15.10.2014 .....                                         | 149 |
| c) Keine Berücksichtigung des gewöhnlichen Aufenthalts des<br>Geschädigten.....         | 149 |
| aa) OLG Naumburg, Urteil vom 23.12.2014 .....                                           | 149 |

|                                                                                                   |     |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| bb) Schweizerisches Bundesgericht, Urteil vom 24.9.2008 .....                                     | 150 |
| cc) Österreichischer Oberster Gerichtshof, Entscheidung<br>vom 9.12.1971 .....                    | 150 |
| dd) Italienische Corte di Cassazione, Entscheidung vom<br>7.10.2016 .....                         | 151 |
| ee) Italienische Corte di Cassazione, Entscheidung vom<br>15.2.2018 .....                         | 151 |
| 2. Berücksichtigung der Staatsangehörigkeit des Geschädigten .....                                | 152 |
| a) KG, Urteil vom 23.4.2001 .....                                                                 | 152 |
| b) OLG Koblenz, Urteil vom 15.10.2001 .....                                                       | 153 |
| 3. Zwischenergebnis .....                                                                         | 153 |
| III. Normative Grundlagen .....                                                                   | 154 |
| 1. Auslegung der <i>lex causae</i> : relevante Faktoren .....                                     | 154 |
| a) Lebensverhältnisse am gewöhnlichen Aufenthalt des<br>Geschädigten .....                        | 155 |
| aa) Voraussetzungen der Berücksichtigung .....                                                    | 155 |
| bb) Rechtsfolgen der Berücksichtigung .....                                                       | 163 |
| b) Persönliche Vermögens- oder Einkommensverhältnisse des<br>Geschädigten .....                   | 166 |
| c) Staatsangehörigkeit des Geschädigten .....                                                     | 167 |
| d) Auswirkungen auf das Versicherungswesen und den<br>Schädiger .....                             | 168 |
| e) Weitere Auslandsbezüge .....                                                                   | 169 |
| f) Zwischenergebnis .....                                                                         | 169 |
| 2. Erwägungsgrund 33 der Rom II-VO .....                                                          | 170 |
| a) Dogmatische Einordnung .....                                                                   | 170 |
| b) <i>Lex causae</i> erlaubt die Berücksichtigung der Umstände des<br>Geschädigten .....          | 171 |
| c) <i>Lex causae</i> steht der Berücksichtigung der Umstände des<br>Geschädigten entgegen .....   | 172 |
| d) Staatsangehörigkeit des Geschädigten .....                                                     | 173 |
| e) Zwischenergebnis .....                                                                         | 173 |
| 3. Zwischenergebnis .....                                                                         | 173 |
| IV. Die Unterhaltsbemessung bei grenzüberschreitenden<br>Sachverhalten als Kontrastpunkt .....    | 174 |
| 1. Vergleichbare Problemstellung im Unterhaltsrecht .....                                         | 174 |
| 2. Die Grundsätze der internationalen Unterhaltsbemessung .....                                   | 175 |
| 3. Übertragbarkeit der unterhaltsrechtlichen Grundsätze auf die<br>Schmerzensgeldbemessung? ..... | 177 |
| V. Zwischenergebnis .....                                                                         | 177 |
| D. Zusammenfassung und Ergebnis des dritten Kapitels .....                                        | 179 |

|                                                                                                         |     |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Kapitel 4 – Die öffentliche Ordnung als Grenze der Schmerzensgeldbemessung.....                         | 181 |
| A. Voraussetzungen .....                                                                                | 181 |
| I. Offensichtliche Unvereinbarkeit mit den Grundwertungen des Forums.....                               | 182 |
| 1. Nichtberücksichtigung relevanter Auslandsbezüge .....                                                | 183 |
| a) Lebensverhältnisse am gewöhnlichen Aufenthalt des Geschädigten.....                                  | 183 |
| b) Lebensverhältnisse am gewöhnlichen Aufenthalt des Schädigers .....                                   | 185 |
| 2. Berücksichtigung sachfremder Faktoren .....                                                          | 186 |
| 3. Generell unangemessene Entschädigungshöhe.....                                                       | 187 |
| 4. Zwischenergebnis .....                                                                               | 190 |
| II. Hinreichende Inlandsbeziehung .....                                                                 | 191 |
| 1. Autonomes deutsches Recht .....                                                                      | 191 |
| 2. Unionsrechtlicher <i>ordre public</i> .....                                                          | 192 |
| 3. Zwischenergebnis .....                                                                               | 194 |
| III. Zwischenergebnis .....                                                                             | 194 |
| B. Rechtsfolgen.....                                                                                    | 195 |
| C. Zusammenfassung und Ergebnis des vierten Kapitels .....                                              | 195 |
| Kapitel 5 – Die grenzüberschreitende Schmerzensgeldbemessung im Lichte der betroffenen Interessen ..... | 197 |
| A. Überblick .....                                                                                      | 197 |
| B. Interessenanalyse.....                                                                               | 197 |
| I. Grundlagen und Methodik.....                                                                         | 197 |
| II. Parteiinteressen .....                                                                              | 202 |
| 1. Kollisionsrechtliche Interessen .....                                                                | 202 |
| 2. Sachrechtliche Interessen.....                                                                       | 203 |
| III. Ordnungsinteressen.....                                                                            | 205 |
| 1. Bestrafung und Prävention? .....                                                                     | 205 |
| 2. Vorhersehbarkeit .....                                                                               | 206 |
| a) Kollisionsrechtliche Implikationen .....                                                             | 206 |
| b) Sachrechtliche Implikationen .....                                                                   | 207 |
| 3. Gleichbehandlung von wesentlich Gleichem.....                                                        | 207 |
| a) Kollisionsrechtliche Implikationen .....                                                             | 209 |
| b) Sachrechtliche Implikationen .....                                                                   | 211 |

|                                                                                     |     |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| c) Zwischenergebnis.....                                                            | 212 |
| 4. Einheitliche Anwendung eines Rechts .....                                        | 212 |
| a) Drohende Wertungswidersprüche.....                                               | 214 |
| b) Praktische Schwierigkeiten.....                                                  | 218 |
| c) Zwischenergebnis.....                                                            | 221 |
| 5. Effektive und effiziente Rechtsanwendung .....                                   | 222 |
| 6. Entscheidungseinklang .....                                                      | 224 |
| a) Innerer Entscheidungseinklang .....                                              | 225 |
| b) Äußerer Entscheidungseinklang .....                                              | 225 |
| c) Zwischenergebnis.....                                                            | 227 |
| 7. Europäische Mobilität.....                                                       | 227 |
| IV. Gewichtung und Abwägung der Interessen .....                                    | 229 |
| <br>C. Dogmatische Umsetzung .....                                                  | 230 |
| I. Kollisionsrechtliche Ebene.....                                                  | 230 |
| 1. Tatortanknüpfung vor deutschen Gerichten .....                                   | 230 |
| a) Überblick .....                                                                  | 230 |
| b) Kritische Würdigung .....                                                        | 231 |
| 2. Prozessuale Qualifikation und Anknüpfung an den<br>Gerichtsort.....              | 233 |
| a) Überblick .....                                                                  | 233 |
| b) Kritische Würdigung .....                                                        | 233 |
| aa) Vollständiger Schadensausgleich.....                                            | 233 |
| bb) Vorhersehbarkeit .....                                                          | 234 |
| cc) Gleichbehandlung von wesentlich Gleichem.....                                   | 235 |
| dd) Effektive und effiziente Rechtsanwendung .....                                  | 235 |
| ee) Entscheidungseinklang.....                                                      | 236 |
| 3. Sonderanknüpfung an den gewöhnlichen Aufenthalt des<br>Geschädigten .....        | 236 |
| a) Überblick .....                                                                  | 236 |
| b) Kritische Würdigung .....                                                        | 237 |
| aa) Vollständiger Schadensausgleich.....                                            | 237 |
| bb) Gleichbehandlung von wesentlich Gleichem.....                                   | 239 |
| cc) Vorhersehbarkeit .....                                                          | 240 |
| dd) Finanzielle Überforderung von Schädigern oder<br>Versicherungsunternehmen ..... | 243 |
| ee) Einheitliche Anwendung eines Rechts.....                                        | 245 |
| ff) Effektive und effiziente Rechtsanwendung .....                                  | 245 |
| gg) Entscheidungseinklang.....                                                      | 248 |
| c) Zwischenergebnis.....                                                            | 249 |
| 4. Berücksichtigung einer weiteren Rechtsordnung über die<br>Datumtheorie .....     | 249 |

|                                                                                                                                |            |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| a) Überblick .....                                                                                                             | 249        |
| b) Kritische Würdigung .....                                                                                                   | 250        |
| 5. Zwischenergebnis .....                                                                                                      | 251        |
| II. Sachrechtliche Ebene .....                                                                                                 | 252        |
| 1. Keine Berücksichtigung von Auslandsbezügen .....                                                                            | 252        |
| a) Überblick .....                                                                                                             | 252        |
| b) Kritische Würdigung .....                                                                                                   | 252        |
| 2. Berücksichtigung von Auslandsbezügen in der deutschen<br>Rechtsprechung .....                                               | 255        |
| a) Überblick .....                                                                                                             | 255        |
| b) Kritische Würdigung .....                                                                                                   | 255        |
| 3. Gesetzliche Pflicht zur Berücksichtigung von Tatsachen .....                                                                | 257        |
| a) Überblick .....                                                                                                             | 257        |
| b) Kritische Würdigung .....                                                                                                   | 258        |
| 4. Zwischenergebnis .....                                                                                                      | 259        |
| <i>D. Zusammenfassung und Ergebnis des fünften Kapitels .....</i>                                                              | <i>259</i> |
| <br>Kapitel 6 – Vorschläge für die grenzüberschreitende<br>Schmerzensgeldbemessung .....                                       | <br>261    |
| A. Überblick .....                                                                                                             | 261        |
| B. Erster Vorschlag: Neue Sonderanknüpfung an den gewöhnlichen<br>Aufenthalt des Geschädigten .....                            | 261        |
| C. Zweiter Vorschlag: Pflicht zur Berücksichtigung von tatsächlichen<br>Auslandsbezügen in einer eigenständigen Sachnorm ..... | 263        |
| I. Vor- und Nachteile einer eigenständigen Sachnorm .....                                                                      | 263        |
| II. Praktische Umsetzbarkeit .....                                                                                             | 264        |
| <br>D. Dritter Vorschlag: Leitlinien für das geltende Recht .....                                                              | <br>265    |
| I. Grundlagen .....                                                                                                            | 265        |
| II. Übertragbarkeit der unterhaltsrechtlichen Grundsätze auf die<br>Schmerzensgeldbemessung .....                              | 267        |
| III. Leitlinien für die Schmerzensgeldbemessung bei<br>grenzüberschreitenden Sachverhalten .....                               | 268        |
| 1. Voraussetzungen .....                                                                                                       | 268        |
| a) Lebensverhältnisse am gewöhnlichen Aufenthalt des<br>Geschädigten .....                                                     | 269        |
| b) Staatsangehörigkeit des Geschädigten .....                                                                                  | 275        |

|                                                                                 |            |
|---------------------------------------------------------------------------------|------------|
| c) Lebensverhältnisse am gewöhnlichen Aufenthalt des<br>Schädigers .....        | 277        |
| d) Lebensverhältnisse am Verwaltungssitz des<br>Versicherungsunternehmens ..... | 277        |
| e) Zwischenergebnis .....                                                       | 278        |
| 2. Rechtsfolgen .....                                                           | 278        |
| a) Kaufkraftverhältnisse am gewöhnlichen Aufenthalt des<br>Geschädigten .....   | 279        |
| b) Sonstige Auslandsbezüge .....                                                | 279        |
| 3. Zwischenergebnis .....                                                       | 280        |
| IV. Gerichtliche Anwendung der Leitlinien .....                                 | 280        |
| V. Zwei Beispielsfälle zur Anwendung der Leitlinien .....                       | 282        |
| 1. Beispielsfall 1: Verkehrsunfall in Polen .....                               | 282        |
| 2. Beispielsfall 2: Fahrradunfall in der Schweiz .....                          | 283        |
| VI. Zwischenergebnis .....                                                      | 284        |
| <i>E. Zusammenfassung und Ergebnis des sechsten Kapitels .....</i>              | <i>285</i> |
| <br>Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse .....                           | <br>287    |
| <br>Literaturverzeichnis .....                                                  | <br>293    |
| Sachverzeichnis .....                                                           | 315        |



## Abkürzungsverzeichnis

|                      |                                                                                                          |
|----------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 2d Cir.              | United States Court of Appeals for the Second Circuit                                                    |
| 3d Cir.              | United States Court of Appeals for the Third Circuit                                                     |
| A.2d                 | Atlantic Reporter, Second Series                                                                         |
| A.C.                 | Law Reports: Appeal Cases                                                                                |
| a.F.                 | alte Fassung                                                                                             |
| ABGB                 | Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch für die gesamten deutschen Erbländer der Oesterreichischen Monarchie |
| Abs.                 | Absatz                                                                                                   |
| AcP                  | Archiv für die civilistische Praxis                                                                      |
| AEUV                 | Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union                                                     |
| AG                   | Amtsgericht                                                                                              |
| Am. J. Comp. L.      | American Journal of Comparative Law                                                                      |
| Ank. L. Rev.         | Ankara Law Review                                                                                        |
| Ariz.                | Arizona Supreme Court / Arizona Reports                                                                  |
| Art.                 | Artikel                                                                                                  |
| Aufl.                | Auflage                                                                                                  |
| BCSC                 | British Columbia Supreme Court                                                                           |
| bearb.               | bearbeitet                                                                                               |
| BeckOGK              | Beck'scher Online-Großkommentar zum Zivilrecht                                                           |
| BeckOK               | Beck'scher Online-Kommentar                                                                              |
| BeckRS               | Beck-Rechtsprechung                                                                                      |
| Begr.                | Begründer                                                                                                |
| Beschl. v.           | Beschluss vom                                                                                            |
| BGB                  | Bürgerliches Gesetzbuch                                                                                  |
| BGBI.                | Bundesgesetzblatt                                                                                        |
| BGE                  | Leitentscheide des Bundesgerichts (Schweiz)                                                              |
| BGer                 | Bundesgericht (Schweiz)                                                                                  |
| BGH                  | Bundesgerichtshof                                                                                        |
| BöhmsZ               | Zeitschrift für internationales Privat- und Strafrecht, begründet von Böhm                               |
| Br. Yearb. Int. Law. | British Yearbook of International Law                                                                    |
| bspw.                | beispielsweise                                                                                           |
| BT-Drs.              | Bundestags-Drucksache                                                                                    |
| BVerfG               | Bundesverfassungsgericht                                                                                 |
| BVerfGE              | Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts                                                             |
| bzw.                 | beziehungsweise                                                                                          |

|                     |                                                                                                                                                                                                                        |
|---------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ca.                 | circa                                                                                                                                                                                                                  |
| Cal.                | California Supreme Court                                                                                                                                                                                               |
| Cal. App. 3d        | California Appellate Reports, Third Series                                                                                                                                                                             |
| Cal. Ct. App.       | California Court of Appeal                                                                                                                                                                                             |
| Cal. Rptr.          | California Reporter                                                                                                                                                                                                    |
| Cal.2d              | California Reports, Second Series                                                                                                                                                                                      |
| Can. B. Rev.        | The Canadian Bar Review                                                                                                                                                                                                |
| Cap. U. L. Rev.     | Capital University Law Review                                                                                                                                                                                          |
| CarswellBC          | Carswell British Columbia Cases                                                                                                                                                                                        |
| CarswellNfld        | Carswell Newfoundland and Labrador Cases                                                                                                                                                                               |
| CarswellOnt         | Carswell Ontario Cases                                                                                                                                                                                                 |
| CJCL                | The Chinese Journal of Comparative Law                                                                                                                                                                                 |
| CJQ                 | Civil Justice Quarterly                                                                                                                                                                                                |
| CJS                 | Corpus Juris Secundum                                                                                                                                                                                                  |
| CLJ                 | The Cambridge Law Journal                                                                                                                                                                                              |
| CLR                 | Commonwealth Law Reports                                                                                                                                                                                               |
| Colum. L. Rev.      | Columbia Law Review                                                                                                                                                                                                    |
| com.                | comment                                                                                                                                                                                                                |
| Corte di Cassazione | Corte Suprema di Cassazione                                                                                                                                                                                            |
| D.C. Cir.           | United States Court of Appeals for the District of Columbia Circuit                                                                                                                                                    |
| d.h.                | das heißt                                                                                                                                                                                                              |
| DAR                 | Deutsches Autorecht                                                                                                                                                                                                    |
| DePaul L. Rev.      | DePaul Law Review                                                                                                                                                                                                      |
| ders.               | derselbe                                                                                                                                                                                                               |
| dies.               | dieselbe(n)                                                                                                                                                                                                            |
| DSGVO               | Datenschutz-Grundverordnung                                                                                                                                                                                            |
| Duke L.J.           | Duke Law Journal                                                                                                                                                                                                       |
| ECLI                | European Case Law Identifier                                                                                                                                                                                           |
| Edin. L.R.          | Edinburgh Law Review                                                                                                                                                                                                   |
| EGBGB               | Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch                                                                                                                                                                          |
| EKHG                | Eisenbahn- und Kraftfahrzeughaftpflichtgesetz (Österreich)                                                                                                                                                             |
| EL                  | Ergänzungslieferung                                                                                                                                                                                                    |
| EU                  | Europäische Union                                                                                                                                                                                                      |
| EuGH                | Gerichtshof der Europäischen Union                                                                                                                                                                                     |
| EU-GRCharta         | Charta der Grundrechte der Europäischen Union                                                                                                                                                                          |
| EuGVVO              | Verordnung (EU) Nr. 1215/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2012 über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen |
| EuLF                | The European Legal Forum                                                                                                                                                                                               |
| Eurostat            | Statistisches Amt der Europäischen Union                                                                                                                                                                               |
| EuUntVO             | Verordnung (EG) Nr. 4/2009 des Rates vom 18. Dezember 2008 über die Zuständigkeit, das anwendbare Recht, die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen und die Zusammenarbeit in Unterhaltssachen               |
| EUV                 | Vertrag über die Europäische Union                                                                                                                                                                                     |

|                      |                                                                                                         |
|----------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| EuZW                 | Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht                                                            |
| EWCA Civ             | England and Wales Court of Appeal (Civil Division)                                                      |
| EWHC                 | England and Wales High Court (of Justice)                                                               |
| f., ff.              | folgende                                                                                                |
| F.2d                 | Federal Reporter, Second Series                                                                         |
| F.3d                 | Federal Reporter, Third Series                                                                          |
| F.R.D.               | Federal Rules Decisions                                                                                 |
| F.Supp.2d            | Federal Supplement, Second Series                                                                       |
| FamFG                | Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit |
| FamRZ                | Zeitschrift für das gesamte Familienrecht                                                               |
| Fn.                  | Fußnote                                                                                                 |
| FPR                  | Familie Partnerschaft Recht                                                                             |
| FS                   | Festschrift                                                                                             |
| GG                   | Grundgesetz                                                                                             |
| ggf.                 | gegebenenfalls                                                                                          |
| GPR                  | Zeitschrift für das Privatrecht der Europäischen Union                                                  |
| GVG                  | Gerichtsverfassungsgesetz                                                                               |
| H.K. J. Leg. Stud.   | Hong Kong Journal of Legal Studies                                                                      |
| Harv. L. Rev.        | Harvard Law Review                                                                                      |
| HAVE                 | Haftung und Versicherung                                                                                |
| HCA                  | High Court of Australia                                                                                 |
| HKK                  | Historisch-kritischer Kommentar zum BGB                                                                 |
| HPfIG                | Haftpflichtgesetz                                                                                       |
| Hrsg.                | Herausgeber                                                                                             |
| hrsg.                | herausgegeben                                                                                           |
| HStVÜ                | Haager Straßenverkehrsübereinkommen                                                                     |
| HUP                  | Haager Unterhaltsprotokoll                                                                              |
| i.e.S.               | im engeren Sinne                                                                                        |
| i.V.m.               | in Verbindung mit                                                                                       |
| ICLQ                 | International & Comparative Law Quarterly                                                               |
| Ill.                 | Illinois Supreme Court                                                                                  |
| Ill. 2d              | Illinois Reports, Second Series                                                                         |
| Int. Travel L.J.     | International Travel Law Journal                                                                        |
| Iowa                 | Iowa Reports                                                                                            |
| IPG                  | Gutachten zum internationalen und ausländischen Privatrecht                                             |
| IPR                  | internationales Privatrecht                                                                             |
| IPRax                | Praxis des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts                                                 |
| IPRG                 | Bundesgesetz über das Internationale Privatrecht (Schweiz)                                              |
| J. Mar. L. & Com.    | Journal of Maritime Law and Commerce                                                                    |
| J. Priv. Int. Law    | Journal of Private International Law                                                                    |
| J.P.I. Law           | Journal of Personal Injury Law                                                                          |
| Jap. Ann. Int. Law   | Japanese Annual of International Law                                                                    |
| Jap. Yearb. Int. Law | Japanese Yearbook of International Law                                                                  |

|                       |                                                                                           |
|-----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| JETL                  | Journal of European Tort Law                                                              |
| JR                    | Juristische Rundschau                                                                     |
| jurisPK               | juris PraxisKommentar                                                                     |
| JuS                   | Juristische Schulung                                                                      |
| JW                    | Juristische Wochenschrift                                                                 |
| JZ                    | JuristenZeitung                                                                           |
| K.B.                  | Law Reports: King's Bench Division                                                        |
| KBB                   | Kommentar zum ABGB, begründet von Helmut Koziol, Peter Bydlinski und Raimund Bollenberger |
| KG                    | Kammergericht                                                                             |
| LA                    | Liber Amicorum                                                                            |
| La. L. Rev.           | Louisiana Law Review                                                                      |
| Law & Contemp. Probs. | Law and Contemporary Problems                                                             |
| LG                    | Landgericht                                                                               |
| lit.                  | litera                                                                                    |
| LMCLQ                 | Lloyd's Maritime and Commercial Law Quarterly                                             |
| LRCSCVM               | Ley sobre responsabilidad civil y seguro en la circulación de vehículos a motor (Spanien) |
| m.w.N.                | mit weiteren Nachweisen                                                                   |
| Me.                   | Maine Supreme Judicial Court                                                              |
| Mich. Ct. App.        | Michigan Court of Appeals                                                                 |
| Mich.App.             | Michigan Appeals Reports                                                                  |
| MüKo                  | Münchener Kommentar                                                                       |
| N.E.2d                | North Eastern Reporter, Second Series                                                     |
| n.F.                  | neue Fassung                                                                              |
| N.W.2d                | North Western Reporter, Second Series                                                     |
| N.Y.                  | New York Court of Appeals                                                                 |
| N.Y.2d                | New York Reports, Second Series                                                           |
| NJOZ                  | Neue Juristische Online-Zeitschrift                                                       |
| NJW                   | Neue Juristische Wochenschrift                                                            |
| NJW-RR                | Neue Juristische Wochenschrift Rechtsprechungs-Report Zivilrecht                          |
| NK-BGB                | NomosKommentar BGB                                                                        |
| NK-GVR                | NomosKommentar Gesamtes Verkehrsrecht                                                     |
| NLSC                  | Newfoundland and Labrador Supreme Court                                                   |
| Nr.                   | Nummer                                                                                    |
| NVwZ                  | Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht                                                     |
| NZV                   | Neue Zeitschrift für Verkehrsrecht                                                        |
| OECD                  | Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung                           |
| OGH                   | Oberster Gerichtshof (Österreich)                                                         |
| Ohio St. 2d           | Ohio State Reports, Second Series                                                         |
| OLG                   | Oberlandesgericht                                                                         |
| ONCA                  | Ontario Court of Appeal                                                                   |
| ONSC                  | Ontario Superior Court of Justice                                                         |

|                         |                                                                                                                                                               |
|-------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| OR                      | Bundesgesetz betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches, Fünfter Teil: Obligationenrecht                                                  |
| Or.                     | Oregon Reports                                                                                                                                                |
| Oxf. J. Leg. Stud.      | Oxford Journal of Legal Studies                                                                                                                               |
| P.2d                    | Pacific Reporter, Second Series                                                                                                                               |
| Pa.                     | Pennsylvania Supreme Court                                                                                                                                    |
| para.                   | paragraph(s)                                                                                                                                                  |
| PETL                    | Principles of European Tort Law                                                                                                                               |
| PflVG                   | Pflichtversicherungsgesetz                                                                                                                                    |
| PHi                     | Produkthaftpflicht international                                                                                                                              |
| PIL Act 1995            | Private International Law (Miscellaneous Provisions) Act 1995                                                                                                 |
| QB                      | High Court of Justice Queen's Bench Division                                                                                                                  |
| r+s                     | recht und schaden                                                                                                                                             |
| RabelsZ                 | Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht                                                                                          |
| RDIPP                   | Rivista di diritto internazionale privato e processuale                                                                                                       |
| Rev. crit. DIP          | Revue critique de droit international privé                                                                                                                   |
| Rev. Litig.             | The Review of Litigation                                                                                                                                      |
| RG                      | Reichsgericht                                                                                                                                                 |
| RIS                     | Rechtsinformationssystem des Bundes (Österreich)                                                                                                              |
| RIW                     | Recht der Internationalen Wirtschaft                                                                                                                          |
| Rn.                     | Randnummer(n)                                                                                                                                                 |
| Rom I-VO                | Verordnung (EG) Nr. 593/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Juni 2008 über das auf vertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht      |
| Rom II-VO               | Verordnung (EG) Nr. 864/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Juli 2007 über das auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht |
| S.                      | Satz / Seite                                                                                                                                                  |
| S.Ct.                   | Supreme Court Reporter                                                                                                                                        |
| S.W.3d                  | South Western Reporter, Third Series                                                                                                                          |
| San Diego L. Rev.       | San Diego Law Review                                                                                                                                          |
| SCC                     | Supreme Court of Canada                                                                                                                                       |
| Second Restatement      | Restatement of the Law Second – Conflict of Laws                                                                                                              |
| SJZ                     | Schweizerische Juristen-Zeitung                                                                                                                               |
| Slg.                    | Sammlung der Rechtsprechung des Gerichtshofes und des Gerichts erster Instanz                                                                                 |
| SMU L. Rev.             | Southern Methodist University Law Review                                                                                                                      |
| st. Rspr.               | ständige Rechtsprechung                                                                                                                                       |
| StVG                    | Straßenverkehrsgesetz                                                                                                                                         |
| StVR                    | Straßenverkehrsrecht                                                                                                                                          |
| SVG                     | Strassenverkehrsgesetz (Schweiz)                                                                                                                              |
| SVR                     | Straßenverkehrsrecht                                                                                                                                          |
| Temp. Int. & Comp. L.J. | Temple International & Comparative Law Journal                                                                                                                |

|                       |                                                                                 |
|-----------------------|---------------------------------------------------------------------------------|
| Tex. App.             | Texas Courts of Appeals                                                         |
| Tex. Int. L.J.        | Texas International Law Journal                                                 |
| Torts L.J.            | Torts Law Journal                                                               |
| U. Ill. L. Rev.       | University of Illinois Law Review                                               |
| U. Tol. L. Rev.       | University of Toledo Law Review                                                 |
| u.a.                  | unter anderem / und andere                                                      |
| U.S.                  | United States Reports                                                           |
| U.S.F. Mar. L.J.      | University of San Francisco Maritime Law Journal                                |
| UKHL                  | United Kingdom House of Lords Decisions                                         |
| UKSC                  | Supreme Court of the United Kingdom                                             |
| UrhG                  | Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz)       |
| Urt. v.               | Urteil vom                                                                      |
| USA                   | Vereinigte Staaten von Amerika                                                  |
| v                     | versus                                                                          |
| v.                    | versus / von                                                                    |
| Va. L. Rev.           | Virginia Law Review                                                             |
| Var.                  | Variante                                                                        |
| VersR                 | Versicherungsrecht                                                              |
| vgl.                  | vergleiche                                                                      |
| VW                    | Versicherungswirtschaft                                                         |
| W.D.N.Y.              | United States District Court for the Western District of New York               |
| W.L.R.                | Weekly Law Reports                                                              |
| Yearb. Priv. Int. Law | Yearbook of Private International Law                                           |
| YLJ                   | Yale Law Journal                                                                |
| z.B.                  | zum Beispiel                                                                    |
| ZEuP                  | Zeitschrift für Europäisches Privatrecht                                        |
| ZfRV                  | Zeitschrift für Europarecht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung |
| zfs                   | Zeitschrift für Schadensrecht                                                   |
| ZGB                   | Zivilgesetzbuch (Polen)                                                         |
| ZGS                   | Zeitschrift für das gesamte Schuldrecht                                         |
| ZöR                   | Zeitschrift für öffentliches Recht                                              |
| ZPO                   | Zivilprozessordnung                                                             |
| ZVglRWiss             | Zeitschrift für Vergleichende Rechtswissenschaft                                |
| ZVR                   | Zeitschrift für Verkehrsrecht                                                   |
| ZZP                   | Zeitschrift für Zivilprozess                                                    |

# Einleitung

## A. Problemaufriss

Immaterielle Schäden zeichnen sich dadurch aus, dass sie nicht in Geld bemessen werden können.<sup>1</sup> Die mit einer Verletzung verbundene Einbuße an Lebensqualität hat keinen Marktpreis. Gleichzeitig herrscht in Europa Einigkeit, dass der Ausgleich immaterieller Schäden nicht kategorisch ausgeschlossen sein soll.<sup>2</sup> Dieser kann regelmäßig aber nur durch eine monetäre Kompensation erreicht werden.<sup>3</sup> Denn eine vollständige Naturalrestitution<sup>4</sup> ist bei immateriellen Schäden häufig unmöglich.<sup>5</sup> Vergangene Beeinträchtigungen des Wohlbefindens können nicht ungeschehen gemacht<sup>6</sup> und künftiges Leid nicht in jedem Fall abgewendet werden. Deshalb besteht ein Grundkonflikt zwischen der Inkommensurabilität immaterieller Schäden einerseits und ihrem zumeist finanziellen Ausgleich andererseits.<sup>7</sup> Seine Auflösung erfordert

---

<sup>1</sup> Eingehend zur Problematik der Inkommensurabilität *Mayenburg*, Die Bemessung des Inkommensurablen, 13 ff. Zur (schwierigen) Definition immaterieller Schäden siehe etwa *Ady*, Ersatzansprüche wegen immaterieller Einbußen, 23 ff.; *BeckOGK-Brand*, § 249 BGB, Rn. 26; *Magnus*, in: ders., 194; *Magnus*, CJCL 2015, 289 ff.; *Rogers*, in: ders., 246; *Schubert*, Die Wiedergutmachung immaterieller Schäden im Privatrecht, 33 ff., 523 ff.; *Wurmnest*, in: Basedow/Hopt/Zimmermann, 837.

<sup>2</sup> *Wurmnest*, in: Basedow/Hopt/Zimmermann, 837. Siehe auch *Magnus*, in: ders., 194; *Rogers*, in: ders., 246.

<sup>3</sup> Auf der Grundlage vieler Länderberichte *Rogers*, in: ders., 248: Die fehlende Bezifferbarkeit immaterieller Schäden stehe ihre Kompensation durch eine Geldzahlung nicht entgegen, denn „there is nothing else that can be done.“ Siehe auch *Sugarman*, in: Bussani/Sebok, 306: „contemporary legal systems have generally evolved to provide no other recourse: victims get money or nothing.“ Allerdings weist *Sugarman* zumindest kurz auf theoretisch denkbare Alternativen hin.

<sup>4</sup> Auch bei immateriellen Schäden kommt grundsätzlich eine Naturalrestitution in Betracht, etwa in Gestalt einer Heilbehandlung von Körperverletzungen, siehe nur *BeckOK-BGB-Flume*, § 249, Rn. 75 ff.; *MüKoBGB-Oetker*, § 249, Rn. 321 f., 364.

<sup>5</sup> *Schubert*, Die Wiedergutmachung immaterieller Schäden im Privatrecht, 28 ff. Siehe auch *Mayenburg*, Die Bemessung des Inkommensurablen, 23 f., 103 ff.

<sup>6</sup> *Schubert*, Die Wiedergutmachung immaterieller Schäden im Privatrecht, 28 ff.

<sup>7</sup> Vgl. etwa *Sugarman*, in: Bussani/Sebok, 306: „this sort of recovery may appear to reflect something of a contradiction. The victim gets money for an injury that is not a monetary loss.“ Siehe auch *Mayenburg*, Die Bemessung des Inkommensurablen, 26.

eine gesetzgeberische oder richterliche Wertentscheidung, die eine konkrete Verletzung mit einem bestimmten Entschädigungsbetrag verknüpft.<sup>8</sup>

Vor diesem Hintergrund überrascht es nicht, dass erhebliche Unterschiede zwischen den Entschädigungsniveaus verschiedener Rechtsordnungen bestehen.<sup>9</sup> Es gibt keinen allgemeingültigen Maßstab für den Wert eines immateriellen Rechtsguts oder den Preis seiner Beeinträchtigung. Der Zeitwert eines Kraftfahrzeugs lässt sich auch ohne normative Erwägungen relativ genau bestimmen,<sup>10</sup> der „Wert“ eines gesunden Beins dagegen nicht. Die Geldsumme, welche für das eine Recht einen angemessenen Schadenausgleich darstellt, hätte aus der Perspektive einer anderen Rechtsordnung eine unbillige Unter- oder Überkompensation des Geschädigten zur Folge.

Diese unterschiedlichen Wertvorstellungen kollidieren bei grenzüberschreitenden Sachverhalten. Das kommt etwa in einem Urteil des Oberlandesgerichts Koblenz, dem ein Verkehrsunfall in Deutschland zugrunde lag, deutlich zum Ausdruck. Der geschädigte Kläger hatte unter Verweis auf seine „Nationalität als US-Amerikaner [...], dem das Gefühl erspart bleiben solle, durch ein ‚rückständiges‘ Rechtssystem benachteiligt zu werden“, einen erhöhten Schmerzensgeldbetrag begehrt. Das Gericht kam dem allerdings nicht nach und sprach dem Geschädigten stattdessen ein Schmerzensgeld nach den Maßstäben des deutschen Tatortrechts zu.<sup>11</sup> Mit einem ähnlichen Problem war das Oberlandesgericht Stuttgart konfrontiert, das nach einem Verkehrsunfall in Serbien über den Schmerzensgeldanspruch eines in Deutschland ansässigen Geschädigten zu entscheiden hatte. Das Gericht unterstellte die Anspruchshöhe zwar dem serbischen Recht, berücksichtigte aber den gewöhnlichen Aufenthalt des Klägers in Deutschland inzident zu seinen Gunsten. Aufgrund der unterschiedlichen Lebensverhältnisse sei eine Verdoppelung des Schmerzensgeldbetrags angemessen.<sup>12</sup>

Diese beiden Entscheidungen werfen Fragen auf, die diese Arbeit zu beantworten sucht: Welches Recht findet auf die Schmerzensgeldbemessung bei grenzüberschreitenden Sachverhalten Anwendung? Sind tatsächliche und rechtliche Auslandsbezüge im Rahmen des anwendbaren Sachrechts zu berücksichtigen? Die Antwort des europäischen Kollisionsrechts erscheint auf den ersten Blick ebenso einfach wie naheliegend: Die Schmerzensgeldbemessung unterfällt dem Deliktsstatut, welches nicht nur den Haftungsgrund, son-

---

<sup>8</sup> Vgl. nur *Schubert*, Die Wiedergutmachung immaterieller Schäden im Privatrecht, 223 f.; *Wurmnest*, in: Basedow/Hopt/Zimmermann, 837.

<sup>9</sup> Siehe etwa die vergleichende Übersicht bei *Rogers*, in: ders., 295 f. Eingehend siehe unten Kapitel 1 – B.IV. (S. 31 ff.).

<sup>10</sup> Bei grenzüberschreitenden Fällen ist freilich zu beachten, dass auch der Wert von Gegenständen regional und erst recht zwischen verschiedenen Staaten variiert.

<sup>11</sup> OLG Koblenz, Urt. v. 15.10.2001 – 12 U 2123/9, NJW-RR 2002, 1030, 1031.

<sup>12</sup> OLG Stuttgart, Urt. v. 10.2.2014 – 5 U 111/13, BeckRS 2014, 6419.

dern auch die Haftungsfolgen regelt (Art. 15 lit. c) Rom II-VO<sup>13</sup>).<sup>14</sup> Darauf findet grundsätzlich das Tatortrecht Anwendung (Art. 4 Abs. 1 Rom II-VO). Auslandsbezüge können daneben allenfalls im Rahmen des anwendbaren Sachrechts berücksichtigt werden.<sup>15</sup>

Bei genauerer Betrachtung stellt sich die Rechtslage jedoch weitaus komplexer dar. Auf der kollisionsrechtlichen Ebene ist das Verhältnis zwischen materiellem Recht und Prozessrecht gerade bei der Schmerzensgeldbemessung im Detail ungeklärt. Problematisch ist nicht nur die Qualifikation von Schadensschätzungsnormen wie § 287 Abs. 1 ZPO,<sup>16</sup> sondern vor allem auch ihre Reichweite in Abgrenzung zur *lex causae*.<sup>17</sup> Darüber hinaus ist klärungsbedürftig, wie sich Auslandsbezüge konkret auf die Entschädigungshöhe auswirken können. Hierzu werden in der deutschen wie ausländischen Rechtsprechung ganz unterschiedliche Ansätze vertreten.<sup>18</sup> Diese Schwierigkeiten werden durch den diffusen Erwägungsgrund 33 der Rom II-VO, wonach bei Verkehrsunfällen die tatsächlichen Umstände des jeweiligen Opfers zu berücksichtigen sind, noch potenziert.<sup>19</sup>

Diese Arbeit verfolgt deshalb zum einen das Ziel, den dogmatischen Rahmen der Schmerzensgeldbemessung bei grenzüberschreitenden Sachverhalten abzusteckern. Das erfordert eine gründliche Untersuchung und sodann Systematisierung der Rechtslage auf kollisionsrechtlicher und sachrechtlicher Ebene.

Das geltende europäische und deutsche Recht soll aber nicht nur dargestellt und analysiert, sondern auch kritisch gewürdigt werden. Denn das zweite Ziel

---

<sup>13</sup> Verordnung (EG) Nr. 864/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Juli 2007 über das auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht, im Folgenden: Rom II-VO.

<sup>14</sup> Vgl. nur *Dickinson*, The Rome II Regulation The Law Applicable to Non-Contractual Obligations, 14.19 ff.; *Garnett*, Substance and procedure in private international law, 11.53 ff.; *MüKoBGB-Junker*, Art. 15 Rom II-VO, Rn. 13 f. Siehe dazu Kapitel 2 – B. (S. 68 ff.).

<sup>15</sup> Beispielsweise die Lebensverhältnisse am gewöhnlichen Aufenthalt des Geschädigten, siehe etwa *Huber*, NZV 2006, 169, 172 ff.; *MüKoBGB-Oetker*, § 253 BGB, Rn. 39; *Slizyk*, Schmerzensgeld 2025, Rn. 143; *Erman-Stürner*, Art. 15 Rom II-VO, Rn. 14. Eingehend zu den unterschiedlichen Auslandsbezügen und ihrer Berücksichtigung Kapitel 3 (S. 125 ff.).

<sup>16</sup> Nach dieser Vorschrift entscheidet das Gericht „unter Würdigung aller Umstände nach freier Überzeugung“ darüber, ob ein Schaden entstanden ist und wie hoch dieser ist. Zu ihrer Qualifikation siehe nur *Bücken*, Internationales Beweisrecht im Europäischen internationalen Schuldrecht, 198 ff. m. w. N.

<sup>17</sup> Siehe Kapitel 2 – D.III.2. (S. 105 ff.).

<sup>18</sup> Siehe Kapitel 3 (S. 125 ff.).

<sup>19</sup> Zu Erwägungsgrund 33 siehe etwa *Czaplinski*, Das Internationale Straßenverkehrs-unfallrecht nach Inkrafttreten der Rom II-VO, 79 ff.; *Garnett*, Substance and procedure in private international law, 11.59; *MüKoBGB-Junker*, Art. 15 Rom II-VO, Rn. 16 ff. Eingehend Kapitel 2 – C.II.3. (S. 79 ff.), Kapitel 3 – B.III.1. (S. 134 f.), Kapitel 3 – C.III.2. (S. 170 ff.) und Kapitel 4 – A.I.1.a) (S. 185).

dieser Arbeit ist es, eine angemessene Lösung für das Problem der Schmerzensgeldbemessung bei grenzüberschreitenden Sachverhalten zu finden. Nützlich ist hierfür nicht nur das Studium unterschiedlicher Ansätze in der deutschen Rechtsprechung und Literatur, sondern auch der Vergleich mit anderen Rechtsordnungen. Vor allem aber bedarf es einer gründlichen Auseinandersetzung mit den von der Schmerzensgeldbemessung betroffenen staatlichen wie privaten Interessen, die austariert werden müssen.<sup>20</sup> Dabei ist insbesondere das Interesse des Geschädigten an einem vollständigen Ausgleich seines Schadens zu berücksichtigen. Denn bei grenzüberschreitenden Fällen ist das anwendbare Recht regelmäßig nicht auf die Lebensverhältnisse des Verletzten zugeschnitten.<sup>21</sup> Daneben besteht aber auch ein legitimes Interesse des Schädigers an der Vorhersehbarkeit der Rechtsanwendung. Außerdem dürfen die wirtschaftlichen Auswirkungen der Entschädigungshöhe auf Schädiger und Versicherungsunternehmen nicht außer Acht gelassen werden. Schließlich sind auch staatliche Ordnungsinteressen zu berücksichtigen. Hervorzuheben ist dabei das Interesse an der Gleichbehandlung vergleichbarer Fälle, welches bereits bei reinen Inlandssachverhalten von erheblicher Bedeutung für die Schmerzensgeldbemessung ist und die Grundlage für die Orientierung der deutschen Rechtsprechung an Schmerzensgeldtabellen bildet. Bei grenzüberschreitenden Fällen erweist sich die Bildung geeigneter Vergleichsgruppen als besonders herausfordernd, zumal stets die Befürchtung mitschwingt, gleiches Leid könnte in diskriminierender Weise unterschiedlich bewertet werden.<sup>22</sup>

Die verschiedenen Problemkreise, die in dieser Arbeit behandelt werden, lassen sich in ihrer zentralen Fragestellung zwischen Kollisions- und Sachrecht so zusammenfassen: Wie ist das Schmerzensgeld bei grenzüberschreitenden Fällen im Lichte der betroffenen Interessen zu bemessen?

---

<sup>20</sup> Zur Bedeutung der Interessen für das internationale Privatrecht *Kegel*, in: FS Lewald, 267 ff.; *Kegel*, in: FS Beitzke, 558 ff.; *Kegel/Schurig*, Internationales Privatrecht, § 2. Hierauf aufbauend *Lüderitz*, in: FS Kegel, 34 ff.; *Schurig*, Kollisionsnorm und Sachrecht, 134 ff., 184 ff. Eingehend zu den unterschiedlichen Interessen und ihrer Relevanz für die Fragestellung dieser Arbeit siehe Kapitel 5 (S. 197 ff.).

<sup>21</sup> Vgl. etwa *Albert*, Report – Compensation of victims of cross-border road traffic accidents in the EU, 29.1.2009 (Contract ETD/2007/IM/H2/116), Bericht erstellt im Auftrag der Europäischen Kommission und abrufbar unter <[https://ec.europa.eu/info/publications/compensation-cross-border-victims-eu\\_en](https://ec.europa.eu/info/publications/compensation-cross-border-victims-eu_en)> (zuletzt abgerufen am 13.11.2024), 190 ff.; *Bona*, in: Malatesta, 256 f.; *Kadner Graziano/Oertel*, ZVglRWiss 107 (2008), 113, 146; *Reisinger*, in: Bundesministerium für Justiz Österreich, 239 f.; *Thiede/Ludwichowska*, ZVglRWiss 2007, 92, 98.

<sup>22</sup> Zu den einzelnen Interessen und ihrer Bedeutung für die Schmerzensgeldbemessung bei grenzüberschreitenden Fällen siehe Kapitel 5 (S. 197 ff.).

## B. Untersuchungsgegenstand

Diese Arbeit beschränkt sich auf die Untersuchung immaterieller Schäden. Diese werden hier negativ definiert als Schäden, die nicht in Geld bemessen werden können.<sup>23</sup> Materielle Schäden werden dementsprechend ausgeklammert, obwohl es gerade auf kollisionsrechtlicher Ebene durchaus Gemeinsamkeiten und Überschneidungen gibt. So stellt sich die Frage einer gesonderten Anknüpfung der Schadensbemessung regelmäßig bei allen Schadensarten gleichermaßen.<sup>24</sup> Wird allerdings der Blick auf das Sachrecht geweitet, zeigen sich Besonderheiten, die eine eigenständige Untersuchung immaterieller Schäden rechtfertigen. Gerade bei immateriellen Schäden bestehen erhebliche Unterschiede zwischen den Rechtsordnungen, die bei grenzüberschreitenden Fällen zutage treten.<sup>25</sup> Das könnte auch der Grund dafür sein, dass ein Großteil der deutschen wie ausländischen Rechtsprechung zur Berücksichtigung von Auslandsbezügen im Rahmen des Schadensrechts von Schmerzensgeldansprüchen handelt.<sup>26</sup>

Diese Unterschiede sind nicht zuletzt auf die eingangs geschilderte Inkommensurabilität immaterieller Schäden zurückzuführen. Anders als bei materiellen Schäden fehlt es an einem objektiven Maßstab als Ausgangspunkt für

---

<sup>23</sup> Diese Negativdefinition genügt für die Zwecke dieser Arbeit, obwohl sie durchaus problematisch und umstritten ist. Eine vertiefte Auseinandersetzung mit der genauen Abgrenzung zwischen materiellen und immateriellen Schäden ist hier nicht erforderlich, da sich diese Arbeit ohnehin auf eine näher definierte Teilmenge der immateriellen Schäden beschränkt, welche die Problemfälle im Grenzbereich nicht einschließt (dazu sogleich). Zur Definition und ihren Schwächen siehe etwa *Ady*, Ersatzansprüche wegen immaterieller Einbußen, 23 ff.; BeckOGK-*Brand*, § 249 BGB, Rn. 26; *Magnus*, in: ders., 194; *Magnus*, CJCL 2015, 289 ff.; *Mayenburg*, Die Bemessung des Inkommensurablen, 13; *Rogers*, in: ders., 246; *Schubert*, Die Wiedergutmachung immaterieller Schäden im Privatrecht, 33 ff., 523 ff.; *Wurmnest*, in: Basedow/Hopt/Zimmermann, 837 f. Auch in den Principles of European Tort Law (PETL) werden Nichtvermögensschäden (Art. 10:301 PETL) in Abgrenzung zu Vermögensschäden (Art. 10:201 PETL) definiert. Ein Vermögensschaden liegt vor, wenn eine „diminution of the victim’s patrimony“ gegeben ist. Siehe dazu PETL-Commentary-*Magnus*, Art. 10:201, Rn. 1 ff.; PETL-Commentary-*Rogers*, Art. 10:301, Rn. 1. Die deutsche Version spricht schlicht von einer „Minderung des Vermögens des Geschädigten“ (<<http://www.egtl.org/PETLGerman.html>>, zuletzt abgerufen am 13.11.2024). Zu den PETL siehe nur *Magnus*, in: Basedow/Hopt/Zimmermann, 1335 ff.

<sup>24</sup> Bei Diskussionen über eine Sonderanknüpfung der Haftungsfolgen oder der Schadensbemessung wird regelmäßig nicht zwischen materiellen und immateriellen Schäden differenziert, siehe etwa die Arbeit von *Boskovic*, La réparation du préjudice en droit international privé, oder die Debatte in der Entstehungsphase der Rom II-VO (dazu Kapitel 2 – C.II.3.c) (S. 82 ff.)).

<sup>25</sup> Siehe Kapitel 1 – B. (S. 16 ff.).

<sup>26</sup> Siehe die Gerichtsentscheidungen in Kapitel 3 (S. 126 ff. und S. 143 ff.). Freilich sind Auslandsbezüge teilweise auch bei materiellen Schäden zu berücksichtigen, siehe nur OLG Düsseldorf, Urt. v. 5.11.2007 – 1 U 64/07, NJOZ 2008, 256, 259 f.

die Schadensbemessung.<sup>27</sup> Stattdessen stellt sich die schwierige Frage, wie bei grenzüberschreitenden Sachverhalten mit den ganz unterschiedlichen Wertvorstellungen verschiedener Rechtsordnungen umzugehen ist.

Innerhalb der immateriellen Schäden werden nur Ersatzansprüche für Personenschäden untersucht, d.h. Körperverletzungen, Gesundheitsbeeinträchtigungen und Tötungen. Ausgeklammert werden dementsprechend insbesondere Persönlichkeitsrechtsverletzungen.<sup>28</sup> Darin folgt diese Arbeit nicht nur der Rom II-VO (Art. 1 Abs. 2 lit. g)),<sup>29</sup> sondern auch der deutschen Rechtsprechung, welche die Geldentschädigung für Persönlichkeitsrechtsverletzungen gesondert von Schmerzensgeldansprüchen behandelt.<sup>30</sup> Ein zentraler Unterschied zwischen diesen beiden Anspruchskategorien liegt darin, dass nur die erstgenannte Entschädigung eine präventive Wirkung entfalten soll.<sup>31</sup> Denn anders als beispielsweise Verkehrsunfälle sind (mediale) Persönlichkeitsrechtsverletzungen regelmäßig auf (kommerziell motiviertes) vorsätzliches Handeln zurückzuführen.<sup>32</sup>

Vor allem aber unterscheiden sich die hier untersuchten Fallkonstellationen grundlegend von den typischen grenzüberschreitenden Persönlichkeitsrechts-

---

<sup>27</sup> Freilich erfordert auch die Bemessung materieller Schäden eine Wertentscheidung. Diese kann sich aber zumindest an äußeren Tatsachen wie dem Marktpreis eines Gegenstands oder den Kosten seiner Reparatur orientieren.

<sup>28</sup> Auch v. Bar differenziert im Kollisionsrecht zwischen der Entschädigung für immaterielle Schäden bei Gesundheitsbeeinträchtigungen und bei Persönlichkeitsrechtsverletzungen, v. Bar, JZ 1985, 961, 966, 968 Fn. 101. Die PETL unterscheiden in Art. 10:301 Abs. 1, 3 PETL ebenfalls zwischen „personal injury“ und „injury to human dignity, liberty, or other personality rights“, vgl. PETL-Commentary-Rogers, Art. 10:301, Rn. 4, 6 f.

<sup>29</sup> Gemäß Art. 1 Abs. 2 lit. g) Rom II-VO werden „außervertragliche Schuldverhältnisse aus der Verletzung der Privatsphäre oder der Persönlichkeitsrechte, einschließlich der Verleumdung“ nicht von dem Anwendungsbereich der Verordnung erfasst. Siehe dazu etwa MüKoBGB-Junker, Art. 1 Rom II-VO, Rn. 43; BeckOKBGB-Spickhoff, Art. 1 Rom II-VO, Rn. 17 f. Diese Ausnahme steht allerdings verbreitet in der Kritik, siehe nur jurisPK-BGB-Lund, Art. 1 Rom II-VO, Rn. 61 m.w.N.

<sup>30</sup> Während § 253 Abs. 2 BGB (i.V.m. einer Anspruchsgrundlage, wie etwa § 823 Abs. 1 BGB) Schmerzensgeldansprüche regelt, beruht der Entschädigungsanspruch für Persönlichkeitsrechtsverletzungen auf Art. 1 und Art. 2 Abs. 1 GG, siehe etwa BGH, Urt. v. 15.11.1994 – VI ZR 56/94, NJW 1995, 861, 864 f.; BGH, Urt. v. 4.11.2004 – III ZR 361/03, NJW 2005, 58, 59; BGH, Urt. v. 17.12.2013 – VI ZR 211/12, NJW 2014, 2029, 2034 Rn. 40. Siehe auch BT-Drs. 14/7752, S. 24 f. Kritisch dazu aber statt vieler BeckOGK-Brand, § 253 BGB, Rn. 39 ff. m.w.N.

<sup>31</sup> So die ganz überwiegende Auffassung, siehe nur BVerfG, Beschl. v. 8.3.2000 – 1 BvR 1127/96, NJW 2000, 2187, 2188; BGH, Urt. v. 15.11.1994 – VI ZR 56/94, NJW 1995, 861, 864 f.; MüKoBGB-Oetker, § 253 BGB, Rn. 14; BeckOKBGB-Spindler/Flume, § 253 BGB, Rn. 18 m.w.N.

<sup>32</sup> BVerfG, Beschl. v. 8.3.2000 – 1 BvR 1127/96, NJW 2000, 2187, 2188. Aus diesem Grund differenziert auch v. Bar im Kollisionsrecht zwischen Persönlichkeitsrechtsverletzungen und Gesundheitsbeeinträchtigungen, v. Bar, JZ 1985, 961, 966, 968 Fn. 101.

verletzungen. Diese Arbeit konzentriert sich auf Fälle, in denen Menschen selbst Grenzen überqueren und nach einer Verletzung häufig an ihren Lebensmittelpunkt zurückkehren. Bei Persönlichkeitsdelikten mit Auslandsbezug überschreitet dagegen regelmäßig nur die Verletzungshandlung in Gestalt einer Presse- oder Internetveröffentlichung die Grenze von einer Rechtsordnung zur anderen. Das bringt ganz eigene Wertungsfragen und dogmatische Herausforderungen mit sich, wie die Bestimmung des Handlungs- und Erfolgsorts,<sup>33</sup> das Ubiquitätsprinzip (Art. 40 Abs. 1 EGBGB) und die damit zusammenhängende Mosaikbetrachtung.<sup>34</sup> Diese sind bereits Gegenstand einer Vielzahl eigener wissenschaftlicher Untersuchungen<sup>35</sup> und weisen keinen engen Bezug zu den zentralen Fragen dieser Arbeit auf. Der Ausschluss von Persönlichkeitsrechtsverletzungen erstreckt sich schließlich auch auf spezielle Ersatzansprüche im Datenschutz- und Immaterialgüterrecht, die nur im Gesamtkontext ihres jeweiligen Rechtsgebiets zu verstehen sind.<sup>36</sup>

Gerade wegen der Beschränkung auf Personenschäden wird in dieser Arbeit der Begriff „Schmerzensgeld“ verwendet.<sup>37</sup> Zwar steht dieser in der Literatur verbreitet in der Kritik, nicht zuletzt wegen der irreführenden Erwähnung von Schmerzen, die keine Voraussetzung der Haftung darstellen.<sup>38</sup> Aber der Be-

---

<sup>33</sup> Siehe etwa BeckOGK-*Fornasier*, Art. 40 EGBGB, Rn. 44 ff., 71 ff.; MüKoBGB-*Junker*, Art. 40 EGBGB, Rn. 73 ff.; BeckOKBGB-*Spickhoff*, Art. 40 EGBGB, Rn. 38 f.

<sup>34</sup> Siehe etwa BeckOGK-*Fornasier*, Art. 40 EGBGB, Rn. 56 ff., 80 ff. m. w. N.; jurisPK-BGB-*Wurmnest*, Art. 40 EGBGB, Rn. 28 ff.

<sup>35</sup> Siehe beispielsweise *Bizer*, Persönlichkeitsrechtsverletzung in sozialen Medien, 147 ff.; v. *Hinden*, Persönlichkeitsverletzungen im Internet, 54 ff.; *Kerpen*, Das Internationale Privatrecht der Persönlichkeitsrechtsverletzungen, 217 ff.; *Vogel*, Das Medienpersönlichkeitsrecht im Internationalen Privatrecht, 212 ff., 278 ff. Überschneidungen bestehen auch mit der Problematik der internationalen Zuständigkeit, siehe nur *Kernen*, Persönlichkeitsverletzungen im Internet, 239 ff.

<sup>36</sup> Das gilt im Datenschutzrecht etwa für Art. 82 Abs. 1 DSGVO, der das Persönlichkeitsrecht schützt, siehe dazu nur Gola/Heckmann-Gola/Piltz, Art. 82 DSGVO, Rn. 13. Im Immaterialgüterrecht ist insbesondere § 97 Abs. 2 S. 4 UrhG zu nennen, der einen Ersatzanspruch für immaterielle Schäden infolge einer Verletzung des Urheberpersönlichkeitsrechts begründet, siehe etwa *Schubert*, Die Wiedergutmachung immaterieller Schäden im Privatrecht, 77 ff.; Dreier/Schulze-Specht-Riemenschneider, § 97 UrhG, Rn. 95 ff. Der Ausschluss dieser Ersatzansprüche erfolgt ungeachtet des Anwendungsbereichs der Rom II-VO und ihrer kollisionsrechtlichen Einordnung, die hier nicht nachgezeichnet werden kann.

<sup>37</sup> Vgl. BeckOGK-*Brand*, § 253 BGB, Rn. 10: „Will man den Begriff ‚Schmerzensgeld‘ retten, so muss man darunter erweiternd jeden Schaden verstehen, der nicht in Geld zu messen und zugleich der persönlichen Sphäre des Geschädigten zuzurechnen ist.“, auch wenn *Brand* den Begriff des Ersatzes immaterieller Schäden letztlich bevorzugt. Siehe auch *Mayenburg*, Die Bemessung des Inkommensurablen, 13 Fn. 2.

<sup>38</sup> Siehe etwa BeckOGK-*Brand*, § 253 BGB, Rn. 10; MüKoBGB-*Oetker*, § 253 BGB, Rn. 4; *Schubert*, Die Wiedergutmachung immaterieller Schäden im Privatrecht, 13 ff.; *Schubert*, in: Lorenz, 5 f.

griff hat sich insbesondere in der Rechtsprechung bereits seit Jahrzehnten etabliert.<sup>39</sup> Das spiegelt sich in vielen praxisnahen Veröffentlichungen wider, wie vor allem die verschiedenen Schmerzensgeldtabellen zeigen.<sup>40</sup> Auch in anderen Rechtsordnungen sind teilweise ähnliche Begriffe wie „pain and suffering“ gebräuchlich.<sup>41</sup> Vor diesem Hintergrund erscheint es für eine Arbeit, die sich nicht nur vertieft mit der Rechtsprechung auseinandersetzt, sondern diese außerdem zu beeinflussen sucht, zweckmäßig, die Terminologie der Praxis zu übernehmen. Mit dem Begriff Schmerzensgeld sind dabei sämtliche immateriellen Schäden gemeint, die in dieser Arbeit behandelt werden.

Untersucht werden nur Schmerzensgeldansprüche, die auf *deliktischen* Schädigungen beruhen und keinen vertraglichen Hintergrund haben.<sup>42</sup> Dort treffen die Beteiligten typischerweise zufällig aufeinander, was Implikationen für die Bewertung ihrer Interessen hat. Der Geschädigte kann sich grundsätzlich weder den Schädiger noch den Schädigungsort<sup>43</sup> aussuchen, für den Schädiger sind die Lebensverhältnisse des Geschädigten häufig nicht vorhersehbar. Demgegenüber ergeben sich aus einer freiwilligen Sonderverbindung deutlich abweichende kollisionsrechtliche Wertungen.<sup>44</sup> Schließen die Parteien einen Vertrag, bestimmen sie eigenverantwortlich den Sitz dieses Rechts-

---

<sup>39</sup> Siehe bereits BGH, Urt. v. 8.7.1953 – VI ZR 36/53, NJW 1953, 1626. Ebenfalls in den Gerichtsentscheidungen, die direkt die Fragestellung dieser Arbeit betreffen, siehe nur OLG Koblenz, Urt. v. 15.10.2001 – 12 U 2123/9, NJW-RR 2002, 1030; OLG Stuttgart, Urt. v. 10.2.2014 – 5 U 111/13, BeckRS 2014, 6419. Die Verbreitung des Begriffs wird auch von den Kritikern nicht angezweifelt, MüKoBGB-Oetker, § 253 BGB, Rn. 4 („eingebürgert“); Schubert, Die Wiedergutmachung immaterieller Schäden im Privatrecht, 13 („gebräuchlich“, „geläufig“).

<sup>40</sup> Siehe nur Jaeger/Luckey, Schmerzensgeld; Slizyk, Schmerzensgeld 2025.

<sup>41</sup> Das gilt für das *Common Law*, siehe etwa Boys v Chaplin, [1971] A.C. 356 ff.; Karim v. Finch Shipping Co. Ltd., 94 F.Supp.2d 727, 740 ff. (2000); King, SMU L. Rev. 163 (2004), 163, 164 ff.; Sebok, DePaul L. Rev. 55 (2006), 379, 383 ff.; Sugarman, DePaul L. Rev. 55 (2006), 399 ff.; Tettenborn, The Law of Damages, 4.04 ff. m. w. N.

<sup>42</sup> Deshalb werden auch solche auf den Ersatz immaterieller Schäden gerichtete Ansprüche ausgeschlossen, die einen Vertrag voraussetzen, wie § 651n Abs. 2 BGB (Entschädigung für nutzlos aufgewendete Urlaubszeit bei Reiseverträgen), § 15 Abs. 2 S. 1 AGG (Entschädigung bei Verstoß gegen das AGG-Benachteiligungsverbot in Arbeitsverhältnissen) oder § 9 Abs. 1 S. 1, 2, § 10 KSchG (Abfindung des Arbeitnehmers nach Auflösung des Arbeitsverhältnisses, die *auch* immaterielle Schäden abdeckt). Siehe zu diesen Ansprüchen nur Schubert, Die Wiedergutmachung immaterieller Schäden im Privatrecht, 116 ff., 123 ff., 133 ff. Im Übrigen betreffen diese Ansprüche in aller Regel auch keine Personenschäden.

<sup>43</sup> Der Geschädigte kann einen potentiellen Schädigungsort zwar durch die Wahl seines Aufenthaltsorts eingrenzen. Aber ob und wo innerhalb dieses Rahmens konkret eine Schädigung eintritt, kann er weder vorhersehen noch allein bestimmen.

<sup>44</sup> Zweifel daran, ob die Gleichbehandlung des internationalen Schadensrechts bei vertraglichen und außervertraglichen Schuldverhältnissen angemessen erscheint, werden auch geäußert von Brière, Journal du droit international (Clunet) 2008, 31, 61 f.

verhältnisses und unterwerfen sich so einer bestimmten Rechtsordnung. Folglich besteht bei vertraglichen Schmerzensgeldansprüchen weniger Anlass dafür, eine gesonderte kollisionsrechtliche Anknüpfung oder eine Korrektur auf sachrechtlicher Ebene in Erwägung zu ziehen. Das gilt gleichermaßen, wenn neben vertraglichen auch gleichlaufende deliktsrechtliche Ansprüche in Betracht kommen (vgl. Art. 4 Abs. 3 S. 2 Rom II-VO).

Innerhalb des Deliktsrechts wird aber nicht nach den unterschiedlichen Haftungsgründen differenziert. Gegenstand dieser Arbeit ist gerade die Schmerzensgeld**bemessung** auf Rechtsfolgenseite, unabhängig davon, ob sie auf einer Gefährdungs- oder Verschuldenshaftung beruht. Ebenso wenig beschränkt sich die Bearbeitung auf bestimmte Lebenssachverhalte. Deliktische Schmerzensgeldansprüche beruhen in der Praxis zwar oft auf Verkehrsunfällen, diese Arbeit erfasst aber auch andere Schädigungen mit Auslandsbezug.<sup>45</sup>

Nicht Gegenstand dieser Arbeit ist schließlich auch der Strafschadensersatz (*punitive damages*) als Rechtsinstitut mit ganz eigener Zielrichtung. Anders als bei den hier untersuchten Schmerzensgeldansprüchen<sup>46</sup> steht nicht der opferbezogene Ausgleich des entstandenen Schadens im Vordergrund, sondern die Bestrafung des Schädigers.<sup>47</sup> Diese pönale Funktion führt aus deutscher Sicht vor allem zu Konflikten mit dem kollisionsrechtlichen und insbesondere anerkennungsrechtlichen *ordre public*, die bereits vielfach gründlich analysiert worden sind.<sup>48</sup>

---

<sup>45</sup> Gegen eine Sonderbehandlung von Verkehrsunfällen sprechen sich einige Autoren aus, siehe nur *Bona*, in: Malatesta, 268 f.; *MüKoBGB-Junker*, Art. 30 Rom II-VO, Rn. 13; *Rushworth*, in: Ahern/Binchy, 210; *Staudinger*, EuLF 2005, I-61, I-66; *Symeonides*, Am. J. Comp. L. 56 (2008), 173, 206.

<sup>46</sup> Eingehend zu deren Funktion siehe Kapitel 1 – C. (S. 45 ff.).

<sup>47</sup> Für eine gesonderte Behandlung der *punitive damages* argumentiert aus diesem Grund auch *Sugarman*, in: Bussani/Sebok, 309 f. Zu den Funktionen des Strafschadensersatzes siehe nur *Lendermann*, Strafschadensersatz im internationalen Rechtsverkehr, 12 ff. m.w.N. Dieser kann freilich *auch* der Schadenskompensation dienen, nur ist dies nicht seine zentrale Funktion (ebenda).

<sup>48</sup> Siehe beispielsweise *Brockmeier*, Punitive damages, multiple damages und deutscher ordre public, 88 ff.; *Lendermann*, Strafschadensersatz im internationalen Rechtsverkehr, 109 ff., 149 ff.; *Müller*, Punitive Damages und deutsches Schadensersatzrecht, 15 ff., 360 ff.; *Rosengarten*, Punitive damages und ihre Anerkennung und Vollstreckung in der Bundesrepublik Deutschland, 128 ff.; *Sippel*, Die Anerkennungsfähigkeit von US-amerikanischen punitive damages awards vor dem Hintergrund der Wirkung des Verhältnismäßigkeitsprinzips im Schadensrecht, 62 ff., jeweils m.w.N.

## C. Methodik

Der so definierte Untersuchungsgegenstand wird in erster Linie aus der Perspektive eines international zuständigen<sup>49</sup> deutschen Gerichts betrachtet, das im Anwendungsbereich der Rom II-VO mit einem grenzüberschreitenden Fall befasst ist. Das erlaubt eine umfassende Würdigung aller Facetten der Schmerzensgeldbemessung bei Sachverhalten mit Auslandsbezug, einschließlich der prozessualen Rahmenbedingungen.<sup>50</sup> Nur so kann diese Arbeit einen auch für die Rechtspraxis relevanten Beitrag zur Systematisierung der Rechtslage leisten, die sich gerade durch das komplexe Zusammenspiel von Sachrecht, Kollisionsrecht und Prozessrecht bei der Entscheidung in der Sache auszeichnet.

Dennoch beschränkt sich die Untersuchung nicht auf das europäische und deutsche Recht. Bezüge zu weiteren Rechtsordnungen werden hergestellt, soweit sie für die Beantwortung der zentralen Fragen dieser Arbeit von Bedeutung sind. Dabei ist die Befassung mit ausländischem Sachrecht schon deshalb erforderlich, weil deutsche Gerichte in den hier untersuchten Fallkonstellationen nicht selten eine fremde *lex causae* anwenden. Die Auseinandersetzung mit anderen Rechtsordnungen ist aber vor allem im Hinblick auf die angestrebte Fortentwicklung des Kollisionsrechts und Sachrechts geboten. Denn sie zeigt Alternativen zu dem Regelungsmodell der Rom II-VO und der überkommenen Herangehensweise deutscher Gerichte auf. Gleichzeitig erlaubt sie Rückschlüsse auf grundlegende Wertungen, die über nationale Grenzen hinweg geteilt werden. Diese erscheinen besonders relevant für die kritische Würdigung des europäischen Kollisionsrechts.

Die verschiedenen kollisionsrechtlichen wie sachrechtlichen Ansätze sind gerade bei der Schmerzensgeldbemessung eng miteinander verknüpft. Teilweise beruhen sie auf ähnlichen Grundwertungen und schlagen lediglich unterschiedliche Lösungen für dasselbe Problem vor. So kann etwa die Ausgleichsfunktion des Schmerzensgelds entweder zur Anwendung des am gewöhnlichen Aufenthalt des Geschädigten geltenden Rechts oder zur Berücksichtigung der dortigen Lebensverhältnisse führen. Deshalb können Kollisionsrecht und Sachrecht in dieser Arbeit nicht strikt getrennt voneinander betrachtet werden, sondern müssen vielmehr auf ihre Zusammenhänge und Wechselwirkungen hin untersucht werden.<sup>51</sup>

---

<sup>49</sup> Die internationale Zuständigkeit wird deshalb nur beleuchtet, wenn sie einen engen Bezug zu den hier untersuchten Fragen aufweist.

<sup>50</sup> Denn nach ganz überwiegender Auffassung findet nur das Verfahrensrecht des jeweiligen Forums Anwendung. Eingehend zu diesem sogenannten Lex-foi-Prinzip statt aller *Brinkmann*, ZJP 129 (2016), 461 ff. m.w.N.

<sup>51</sup> Siehe Kapitel 5 – B.I. (S. 198 f.).

# Sachverzeichnis

Ausgleichsfunktion 47–54, 202–205

– *siehe auch* Funktionen

Auslandsbezug, Auslandsverhältnis *siehe*  
Berücksichtigung von Auslandsbezügen

Bemessungsfaktoren 22–25

– Gewichtung 26–31

– wirtschaftliche Verhältnisse von Schädiger und Geschädigtem 25, 166–167, 276–277

– *siehe auch* Berücksichtigung von Auslandsbezügen

Berücksichtigung von Auslandsbezügen

– Berücksichtigung von rechtlichen Auslandsbezügen 126–142

– Berücksichtigung von tatsächlichen Auslandsbezügen 142–178, 252–259

– gesetzliche Pflicht zur Berücksichtigung von Auslandsbezügen 257–259, 263–265

– Lebensverhältnisse am gewöhnlichen Aufenthalt des Geschädigten 155–166, 170–173, 204–205, 252–259, 269–275

– Lebensverhältnisse am gewöhnlichen Aufenthalt des Schädigers 277

– Lebensverhältnisse am Verwaltungssitz des Versicherungsunternehmens 168–169, 277–278

– regionale Unterschiede 274–275

– Staatsangehörigkeit des Geschädigten 167–168, 275–277

– Überblick 125–126, 142–143

– *siehe auch* Datumtheorie, Erwägungsgrund 33 der Rom II-VO, öffentliche Ordnung (Nichtberücksichtigung relevanter Auslandsbezüge)

*Common Law* *siehe* governmental interest analysis, prozessuale Qualifikation der Schadensbemessung, Second Restatement

Datumtheorie 135–142, 249–251

– Bedeutung für die Schmerzensgeldbemessung (Bewertung) 249–251

– Geltungsgründe und Kritik 140–141

– Grundlagen 135–136

– Rechtsfolgen 139–140

– Voraussetzungen 137–139

– *siehe auch* Berücksichtigung von Auslandsbezügen, Erwägungsgrund 33 der Rom II-VO

*dépeçage* *siehe* Interessen (einheitliche Anwendung eines Rechts)

Einheit des Deliktsstatuts 68–71

– *siehe auch* Interessen (einheitliche Anwendung eines Rechts), Sonderanknüpfung an den gewöhnlichen Aufenthalt des Geschädigten, Tatortanknüpfung

empfindungsunfähige Geschädigte 51–53, 204

– *siehe auch* Funktionen (Ausgleichsfunktion)

englisches Kollisionsrecht 87–94

– *siehe auch* prozessuale Qualifikation der Schadensbemessung

Erwägungsgrund 33 der Rom II-VO 79–87, 134–135, 170–174, 184–185

– als Ausprägung des unionsrechtlichen *ordre public* 173, 184–185

- Berücksichtigung einer weiteren Rechtsordnung 134–135
- Berücksichtigung von Tatsachen 170–174
- Entstehungsgeschichte 82–87
- Sonderanknüpfung der Schadensbemessung 80–86
- Überblick 79–80, 170–171
- Verhältnis zur *lex causae* 172–173
- *siehe auch* Berücksichtigung von Auslandsbezügen, Datumtheorie
  
- Funktionen 45–64
  - Ausgleichsfunktion 47–54, 202–205
  - Genugtuungsfunktion 54–57
  - Grundlagen 45–46
  - Präventionsfunktion 58–61, 205
  - Straffunktion 61–63, 205
  
- Gleichbehandlung, Gleichheitsgrundsatz 26–27, 207–212, 252–255
  - *siehe auch* Interessen
- governmental interest analysis* 107–121
  - Grundlagen 107–111
  - Schadensbemessung in der Rechtsprechung 111–113
  - *siehe auch* Second Restatement
- Größenordnung der Schmerzensgeldbeträge 31–44
  - Gründe für Unterschiede zwischen den Rechtsordnungen 40–44
  - Spannbreite der Schmerzensgeldbeträge 32–35
  - zeitliche Entwicklung 37–40
  - Zusammenhang zwischen Verletzungsgrad und Entschädigungshöhe 35–37
  
- Interessen 197–259
  - effektive und effiziente Rechtsanwendung 222–224
  - einheitliche Anwendung eines Rechts 212–222
  - Entscheidungseinklang 224–227
  - europäische Mobilität 227–229
  - Gewichtung und Abwägung 229–230
  - Gleichbehandlung von wesentlich Gleichem 207–212, *siehe auch* Gleichbehandlung, Gleichheitsgrundsatz
  - Grundlagen 197–201
  - Ordnungsinteressen 205–229
  - Parteiinteressen 202–205
  - Vorhersehbarkeit 206–207
  
- Kaufkraftverhältnisse *siehe* Berücksichtigung von Auslandsbezügen (Lebensverhältnisse am gewöhnlichen Aufenthalt des Geschädigten)
  
- Leitlinien für die Schmerzensgeldbemessung bei Auslandssachverhalten 265–285
  - gerichtliche Anwendung der Leitlinien 280–282
  - Rechtsfolgen einer Anpassung der Schmerzensgeldsumme 278–280
  - Voraussetzungen einer Anpassung der Schmerzensgeldsumme 268–278
  - *siehe auch* Berücksichtigung von Auslandsbezügen
  
- öffentliche Ordnung, *ordre public* 181–196
  - Berücksichtigung sachfremder Faktoren 186–187
  - generell unangemessene Entschädigungshöhe 187–190
  - hinreichende Inlandsbeziehung 191–194
  - Nichtberücksichtigung relevanter Auslandsbezüge 183–186, *siehe auch* Berücksichtigung von Auslandsbezügen
  - Rechtsfolgen eines Verstoßes 195
  - unionsrechtlicher *ordre public* 182, 184–185, 192–194
  - Unvereinbarkeit mit den Grundwertungen des Forums 182–190
  
- prozessuale Qualifikation der Schadensbemessung 87–107, 233–236
  - Entwicklung im *Common Law* 87–98
  - Geltungsgründe und Kritik 98–102
  - prozessuale Qualifikation der Schmerzensgeldbemessung (Bewertung) 233–236
  - prozessuale Qualifikation im schweizerischen Recht? 102–103
- punitive damages* 9, 61–63, 186–187
  - *siehe auch* Funktionen

- Rechtsgrundlagen der
  - Schmerzensgeldbemessung 16–22
  - allgemeine deliktsrechtliche  
Anspruchsgrundlagen 19–20
  - verkehrsrechtliche Anspruchsgrundlagen  
17–19
  - Vorgaben für die Ersatzfähigkeit und  
Bemessung immaterieller Schäden 21–  
22
- Schadenssschätzung 105–107
- Schmerzensgeld (Begriff) 7–8
- Schmerzensgeldtabellen 27–29, 211
- Second Restatement 109–111, 113–116
  - Grundlagen 109–111
  - Schadensbemessung in der  
Rechtsprechung 113–116
  - *siehe auch governmental interest  
analysis*
- Sonderanknüpfung an den gewöhnlichen  
Aufenthalt des Geschädigten 72–87,
 236–249, 261–263
  - Bewertung 236–249
  - eigener Vorschlag 261–263
  - Vereinbarkeit mit dem geltenden Recht  
75–87
  - Vorschläge aus dem Schrifttum 72–75
- taggenaue Schmerzensgeldbemessung  
29–30, 211
- Tatortanknüpfung 68–71, 230–232
  - Bewertung 230–232
  - Grundlagen 68–71
- Unterhaltsbemessung bei grenzüberschrei-  
tenden Sachverhalten 174–177, 266–  
268
  - Grundlagen 175–177
  - Parallelen und Unterschiede zur  
Schmerzensgeldbemessung 174–175,  
177, 267–268
- US-amerikanisches Kollisionsrecht *siehe  
governmental interest analysis*, pro-  
zessuale Qualifikation der Schadensbe-  
messung, Second Restatement
- Versicherungen
  - Auswirkung auf die  
Schmerzensgeldhöhe 42–44
  - Berücksichtigung der Lebensverhältnisse  
am Verwaltungssitz des  
Versicherungsunternehmens 168–169,  
277–278
  - Direktanspruch gegen den Versicherer  
248
- Zwei-Stufen-Theorie des IPR 136
  - *siehe auch* Berücksichtigung von  
Auslandsbezügen, Datumtheorie